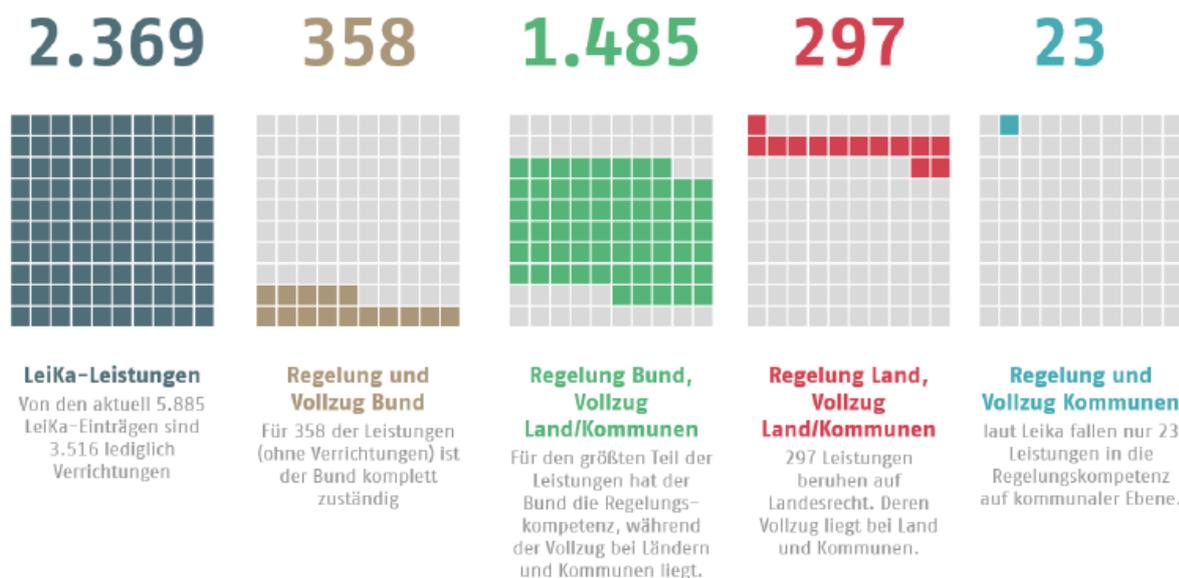


MEMO

Information zum Onlinezugangsgesetz (OZG)

>> Anlass: Sitzung IdIV am 21.02.2019

- Verwaltungen von Bund, Ländern müssen ihre Verwaltungsleistungen bis zum **31.12.2022** (noch knapp 4 Jahre) auch online anbieten. Indirekt sind davon auch die Kommunen betroffen aufgrund des Vollzuges von Bundes- und Landesgesetzen.
- Kerngedanke ist die Vereinfachung der E-Government-Nutzung. Die sog. OZG-Leistungen (Anzahl inzwischen **577**) sollen über Portalverbünde angeboten werden - damit soll die Identifizierung von Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen für alle Leistungen einheitlich über ein Konto erfolgen
- Die OZG-Leistungen sind eine Teilmenge des Leistungskataloges der öffentlichen Verwaltung (LeiKa), der ca. 2.369 nach Lebens- und Geschäftslagen systematisierte Leistungen umfasst - hinzu kommen die sog. Verrichtungen. Der LeiKa folgt der Logik, dass eine Verwaltungsleistung aus einem Leistungsobjekt (z. B. Personalausweis, Führerschein) und der hieran ausgeführten Verrichtung (Ausstellung, Änderung; Ersatz) besteht. In Anlage 1 sind die Zwischenschritte der Konsolidierung und Abgrenzung der Detailleistungen dargestellt.
- Die Verteilung der LeiKa-Leistungen über die Verwaltungsebenen kann der folgenden Grafik entnommen werden. In Anlage 2 befindet sich ein Auszug des OZG-Leistungsexports.



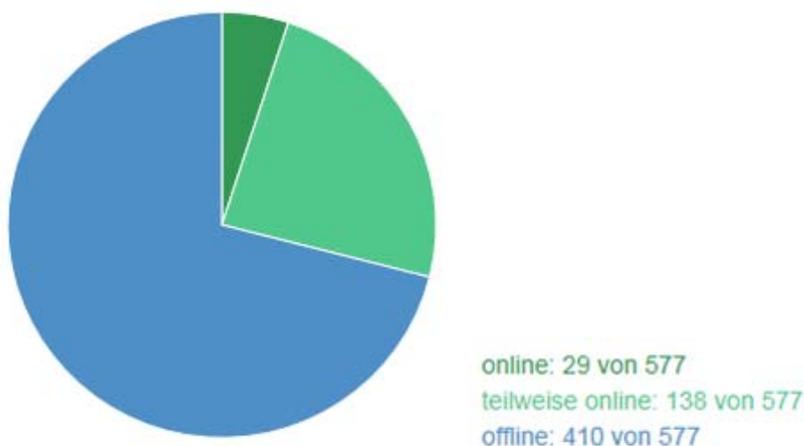
- Die Umsetzungsplanung soll im Rahmen von sog. Digitalisierungslaboren unter Mitwirkung des Kommunalbereichs erfolgen. Hierbei sind 14 Themenfelder vorgesehen (u.a. Umwelt, Bildung, Bauen & Wohnen), die wiederum in Lebens- und Geschäftslagen strukturiert sind (vgl. Anlage 3). Das Ziel dieser Digitalisierungslabore besteht in

der Entwicklung portalverbundfähiger Online-Verwaltungsleistungen, die Bund, Ländern und Kommunen als Blaupausen zur Nachnutzung empfohlen werden sollen. Je Themenfeld stellt der Bund mindestens ein Digitalisierungslabor zur Verfügung, in dem verschiedene kommunale Experten mitwirken können.

Kritik des DLT¹: „Aus Sicht der Hauptgeschäftsstelle des DLT wäre es wünschenswert gewesen, die Anbindung der Fachverfahren stärker in den Blick zu nehmen und bereits jetzt Standards für eine Anbindung bereits bestehender Fachverfahren an den Portalverbund zu benennen. Der Bund strebt hier eine schnell zu realisierende, unterkomplexe Lösung an. Dies ist bedauerlich. Nichts desto trotz erscheint es aus unserer Sicht unentbehrlich, dass die Kommunen sich bereits jetzt an dem OZG-Umsetzungsprozess beteiligen und die ersten Weichenstellungen für die Ausgestaltung der Portalarchitektur und insbesondere die Anbindung der Fachverfahren kritisch begleiten.“

Kriterien der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände²: Hier werden verschiedene kommunale Anforderungen an die Portalverbundfähigkeit gestellt. Unter anderem: „Es muss den Kommunen freistehen, sich entweder unmittelbar durch ein eigenes Gateway auf kommunaler Ebene oder in bestehende oder neu zu bildende regionale Zusammenschlüsse am Portalverbund zu beteiligen [...] Kommunale IT-Verbünde erhalten auf diese Weise die Möglichkeit, sich unabhängiger [...] einzugliedern und der **kommunalen Organisationshoheit Rechnung zu tragen.**“

- Seitens des CIO des Landes bestehen erste Überlegungen zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle, die eine zentrale Koordination auf Landesebene und die nötige Abstimmung mit den Kommunen gewährleisten sollte. Zudem solle die im Sinne einer Informationsdrehscheibe für Nachfragen der Kommunen zur Verfügung stehen. (>> LKT AVVP - Sitzung am 13.11.2018 - TOP 6.1)
- Der Unterzeichner arbeitet im Themenfeld „Mobilität & Reisen“ - Lebenslage „Führerschein“ mit. Das erste Treffen unter Einbindung des Straßenverkehrsamtes findet am 27.02.2019 statt.
- Der aktuelle Umsetzungsgrad (Stand: 01.02.2019) ist der folgenden Graphik zu entnehmen:

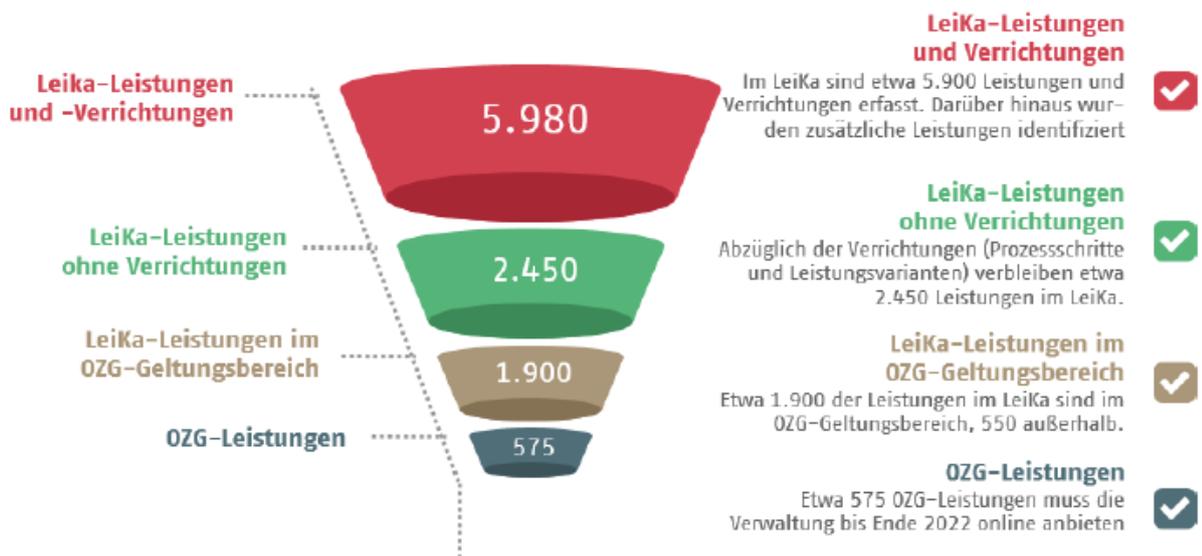


gez. Herz

¹ DLT-Rundschreiben 495/2018

² Schreiben an BMI vom 07.09.2019

Anlage 1 - Zwischenschritte der Konsolidierung und Abgrenzung der Detailleistungen



Anlage 2 - Auszug Export OZG-Leistungen

THEMENFELD	LAGE	OZG_LEISTUNG	OZGID	PR	BEZEICHNUNG	SCHLUESSEL	TYP
Mobilität & Reisen	Führerschein	Fahreignungsregister	10168	4	Fahreignungsregister	99029001000000	1
Mobilität & Reisen	Führerschein	Fahreignungsregister	10168	4	Fahreignungsregister Eintragung	99029001060000	1
Mobilität & Reisen	Führerschein	Fahreignungsregister	10168	4	Fahreignungsregister Auskunft	99029001023000	1
Mobilität & Reisen	Führerschein	Fahreignungsregister	10168	4	Fahreignungsregister Löschung	99029001064000	1
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Zentrales Fahrerlaubnisregister Auskunft	99024002023000	1
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Zentrales Fahrerlaubnisregister Speicherung	99024002054000	1
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Zentrales Fahrerlaubnisregister Übermittlung	99024002055000	1
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Zentrales Fahrerlaubnisregister Übermittlung der Daten für wissenschaftl.	99024003000000	2/3
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Kurse zur Wiederherstellung der Kraftfahreignung	99075003016000	2/3
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Kurse zur Wiederherstellung der Kraftfahreignung Anerkennung	99075008000000	2/3
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Mofaprüfbescheinigung	99075008065000	2/3
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Mofaprüfbescheinigung Ausfertigung	nicht im Leika	1
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Privatauskunft zentrales Fahrerlaubnisregister	99023001000000	2/3
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Führerschein	99023001011000	2/3
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Führerschein Änderung	99023001012000	2/3
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Führerschein Ausstellung	99023001012001	2/3
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Führerschein Ausstellung ab 17 Jahre	99023001012002	2/3
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Führerschein Ausstellung EU	99023001012003	2/3
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Führerschein Ausstellung Fahrgastbeförderung	99023001012004	2/3
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Führerschein Ausstellung International	99023001012005	2/3
Mobilität & Reisen	Führerschein	Führerschein	10169	2	Führerschein Ausstellung Karteikartenabschrift		

Tabelle 1: Typisierung der Regelungs- und Vollzugskompetenz im Leika

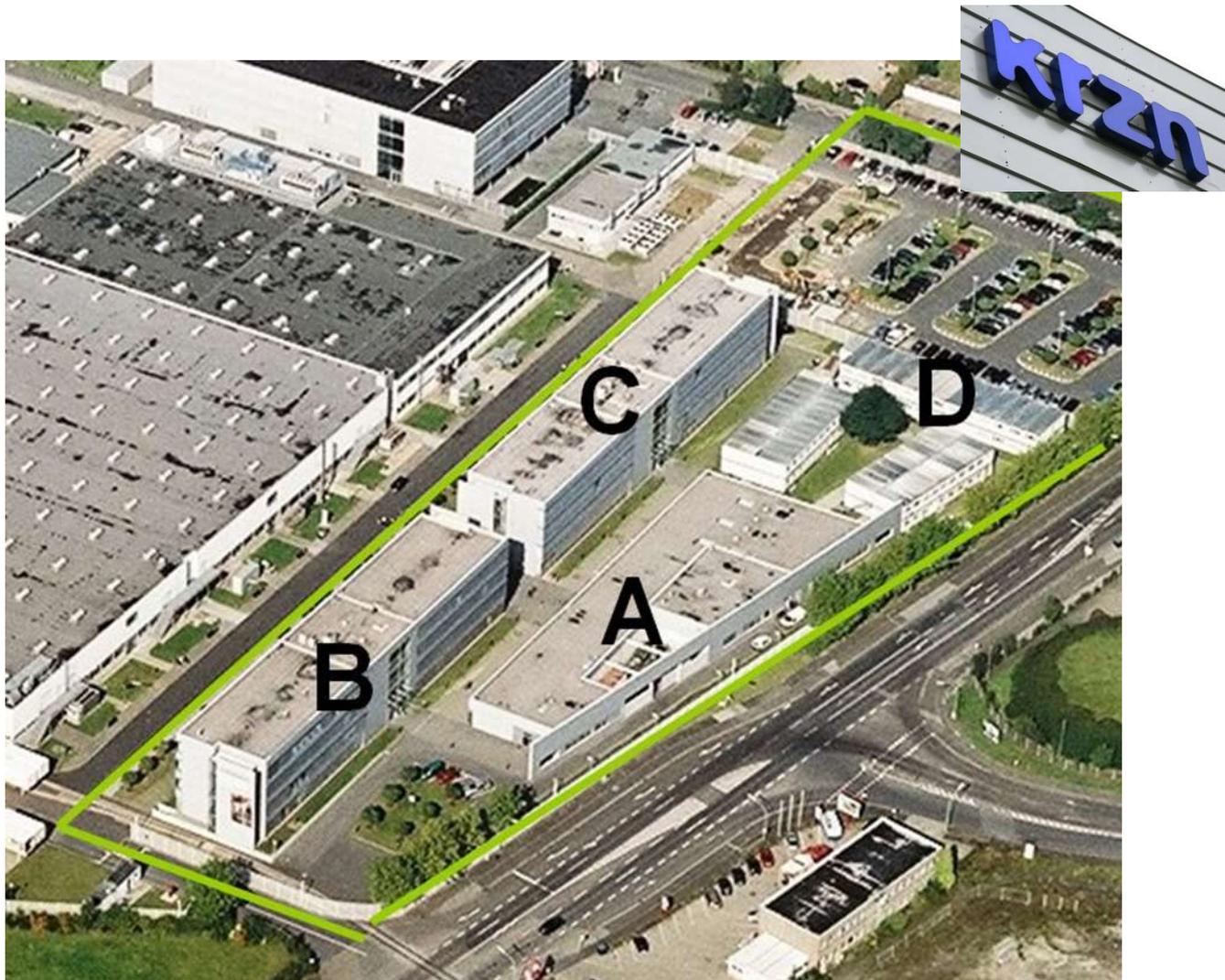
Leika - Typ	Regelungskompetenz	Vollzugskompetenz
1	Bundesebene	Bund
2a	Bundesebene	Vollzug durch Landesebene
2b	Bundesebene	Ausführungsrichtlinien durch Landes-ebene, Vollzug durch kommunale Ebene
3a	Bundesebene (Abwärtungstechnik)	Vollzug durch Landesebene
3b	Bundesebene (Abwärtungstechnik)	Ausführungsrichtlinien durch Landes-ebene, Vollzug durch kommunale Ebene
4a	Landesebene	Vollzug durch Landesebene
4b	Landesebene	Vollzug durch kommunale Ebene
5	Kommunale Ebene	Vollzug durch kommunale Ebene

Vorstellung KRZN

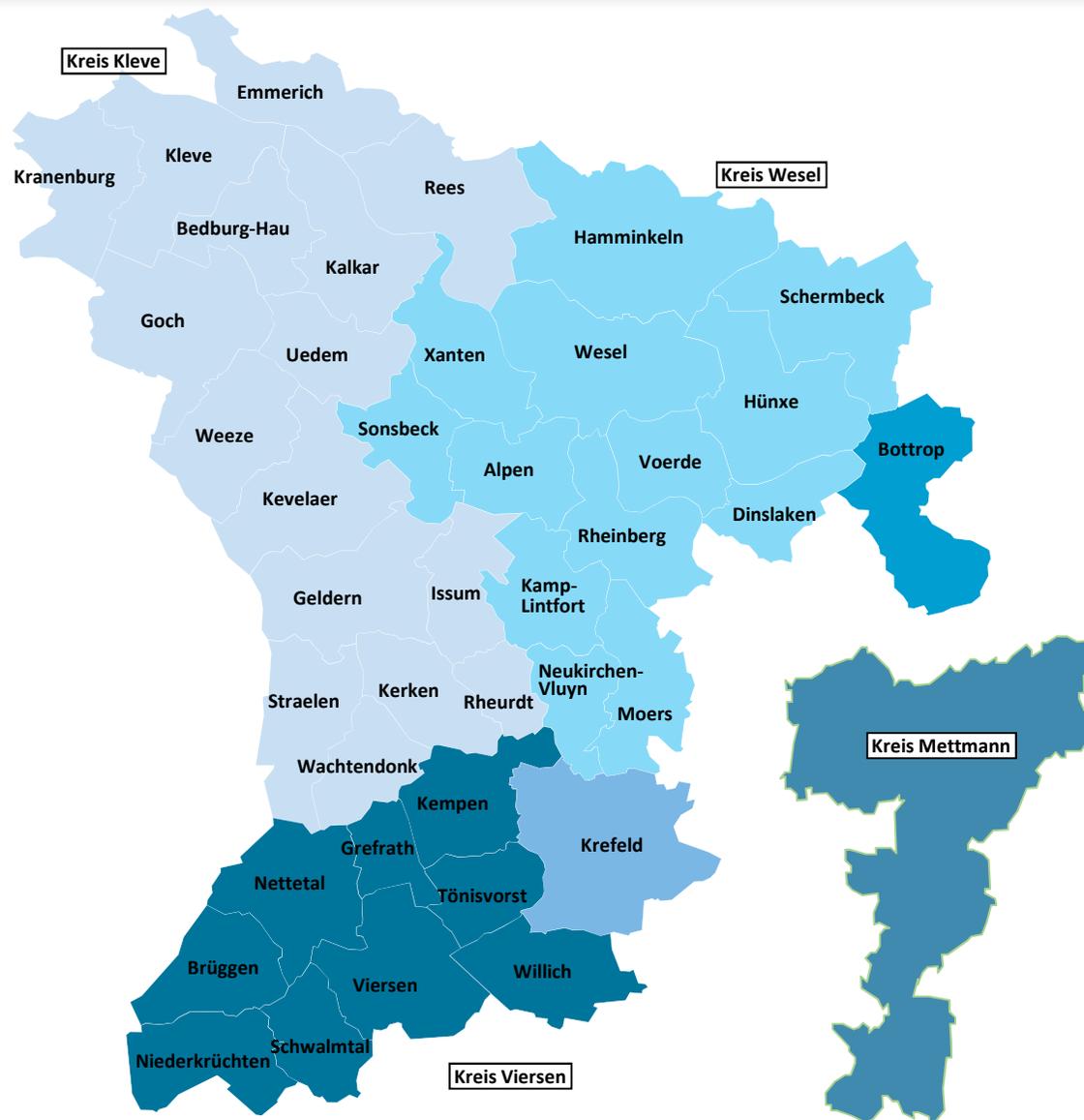
**Ausschuss für Informationstechnik und
digitale Verwaltung des Kreises Mettmann
am 21.02.2019**



KRZN Kamp-Lintfort – Übersicht Luftbild

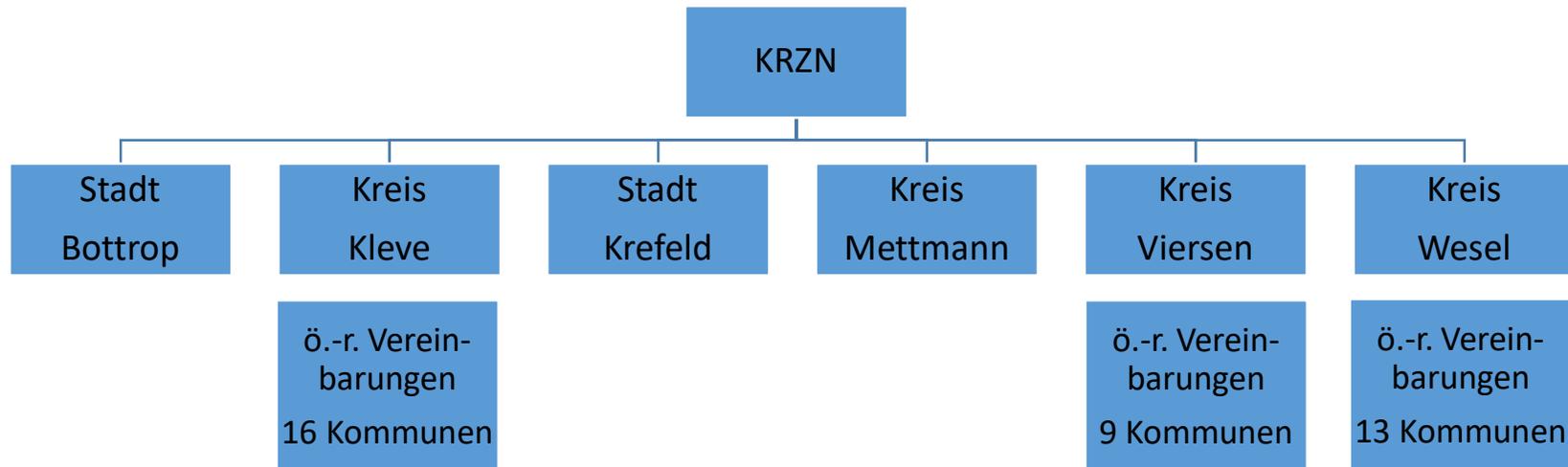


KRZN – Ausdehnung des Verbandes



KRZN – Eigentümer und Anwender

Gesetz über Kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW



Aufgabe des KRZN nach der Verbandssatzung:

Der Zweckverband hat die Aufgabe, technikerunterstützte Informationsverarbeitung für seine Mitglieder und Anwender zu entwickeln oder zu beschaffen und anzubieten.

KRZN – Organe des Zweckverbandes



Mitglieder des Kreises Mettmann in Gremien des KRZN

Mitglieder des Kreises Mettmann im Verwaltungsrat

Mitglied

LR Thomas Hendele
KD Martin M. Richter
Christian Schölzel
Christoph Waldhoff

Vertreter

Dirk Haase
Lothar Breitsprecher
n. n.
Peter Herz

Mitglieder des Kreises Mettmann in der Verbandsversammlung

Mitglied

LR Thomas Hendele
Jens Niklaus
Helmut Rohden
Hartmut Toska
Dietmar Weiß

Vertreter

KD Martin M. Richter
Paul Söhnchen
Udo Switalski
Dr. Norbert J. Stapper
Thomas Hoffmann

Facharbeitskreise im KRZN

- eGovernment
- Ausländerangelegenheiten
- Einwohnerangelegenheiten
- Jugendamtsaufgaben
- Personalwirtschaft
- Straßenverkehrswesen
- Personenstand
- Bibliotheksverwaltung
- Feuer- und Zivilschutz
- KommIM / Statistik
- Sozialwesen
- Wahlen
- Haushalt
- Finanzbuchhaltung
- Veranlagung
- Verwarnungsgeld / Bußgeld
- Wohnungswirtschaft
- Bauverwaltung / Bauordnung
- Liegenschaftskataster und Geoinformation
- Umwelt
- Schulen Online
- Informationstechnologie
- Berichtswesen und Controlling

KRZN – Kennzahlen zu Finanzen und Personal

Finanzen	2018	2019
Erfolgsplan	~ 60 Mio. €	~ 75 Mio. €
Investitionen	~ 4,9 Mio. €	~ 6,8 Mio. €
Personal	2018	2019
Stellen nach Stellenübersicht	222	356
Mitarbeiter/-innen	234	386
davon abgeordnet/gestellt		58
davon Auszubildende	11	24
Mitarbeiter/-innen KRZN GmbH	83	15

Leitbild / Strategie – Strategische Ziele des KRZN

(F) Finanzen, Mitglieder

- F1 Stärkung der Verbandssolidarität (Q, W, T, N, E)
- F2 Optimierung des Finanzcontrollings und des Risikomanagements (W, T, N)
- F3 Nachhaltige Sicherung eines ausgeglichenen Finanzergebnisses bei möglichst geringen Kosten (W, N)
- F4 Prüfung forcierter interkommunaler Kooperation im IT-Bereich (Q, W, N)

(P) Prozesse

- P1 Obligatorische Prüfung der Wirtschaftlichkeit des technisch Machbaren (W, N)
- P2 Weitere Zentralisierung von IT-Dienstleistungen (Q, W)
- P3 Analyse, Optimierung und Standardisierung von kommunalen Prozessen (Q, W)
- P4 Potenziale des neuen Standorts nutzen (Q, W, N, E)

- K1 Verbesserung der Kundennähe und -akzeptanz (Q, W, N, T)
- K2 Fortsetzung der „Ein-Produkt-Linie“ (Q, W)
- K3 Weitere Verbesserung des KRZN Produktangebotes (Q, N)
- K4 Erweiterung des Nutzerkreises der KRZN-Produkte (Q, W, N)

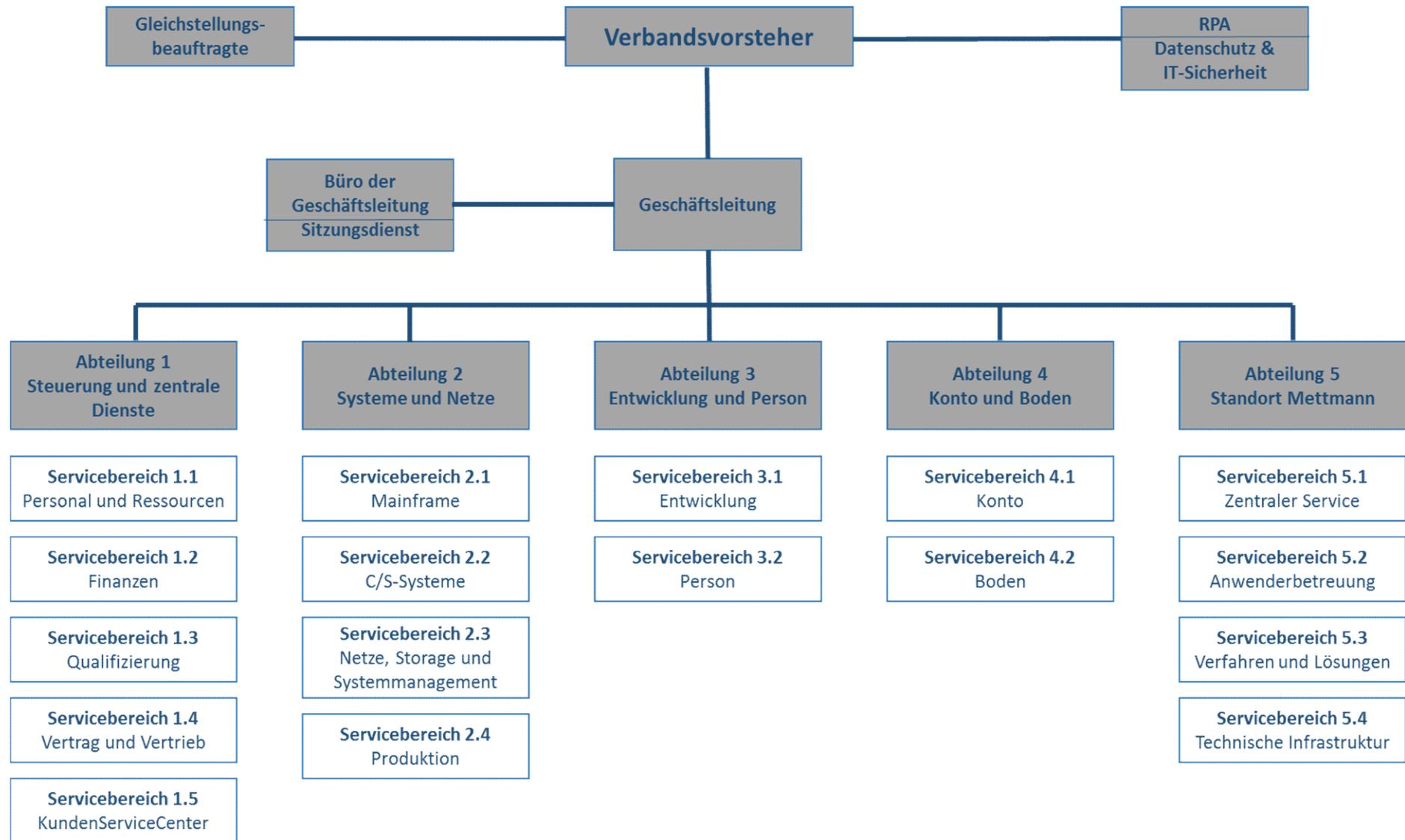
- M1 Verbesserung der Mitarbeiter-zufriedenheit (Q, N, E)
- M2 Kooperation mit regionalen Einrichtungen aus Wissenschaft und Forschung (Q, N, E)
- M3 Personalentwicklungskonzept leben und weiterentwickeln (Q, N, E)
- M4 Personalgewinnung optimieren (Q, N)

(K) Anwender / Kunden

(M) Mitarbeiter

Q: Qualität, W: Wirtschaftlichkeit, N: Nachhaltigkeit, T: Transparenz, E: Ethik

KRZN – Aufbauorganisation



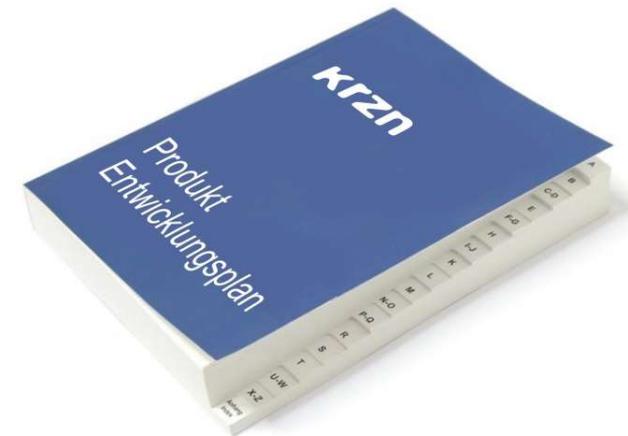
Gemeinsame Entwicklungsplanung im KRZN

Entwicklungsplanung im KRZN ist

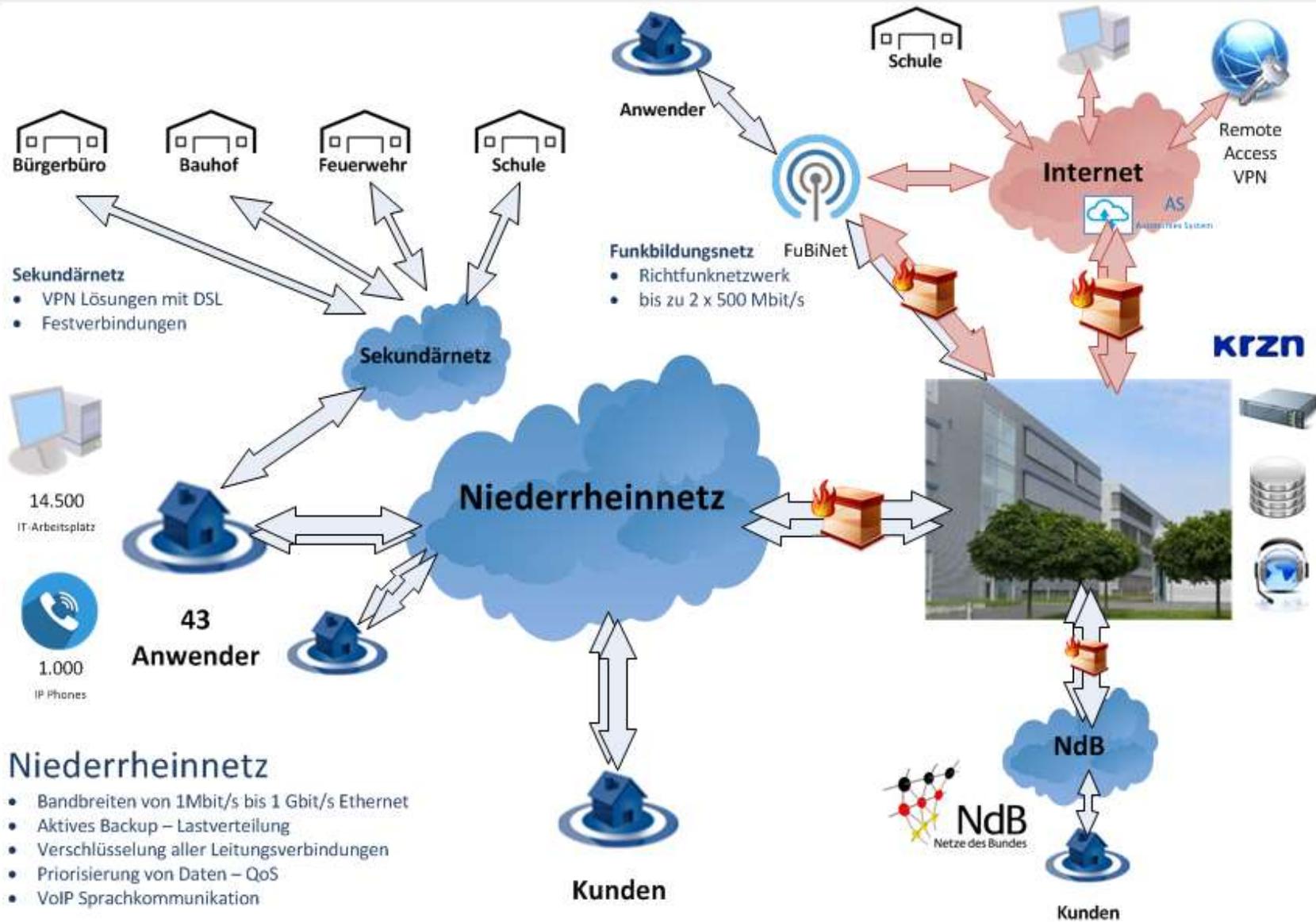
- flexibel
- effizient
- partizipativ

Entwicklungsplanung im KRZN sichert

- modernes, leistungsfähiges Portfolio
- hohe Wirtschaftlichkeit bei Entwicklung, Support und Betrieb
- Transparenz für alle Beteiligten und Gremien



Systeme und Netze – Netzwerkverbindungen



Kennzahlen RZ-Standort Kamp-Lintfort

- **Serversysteme**

- Virtuelle Server 1211 virtuelle Server
- Physikalische Server 192 physische Server
- Virtualisierungsgrad 86 %

- **Installierte Speicherkapazität**

- Operative Systeme 1,1 PB x86-Server + 60 TB Mainframe
- Datensicherungssysteme 2,0 PB Kompression 1:9 -> 233 TB
- Archivierungssysteme 1,5 PB

Kennzahlen RZ-Standort Mettmann

- **Serversysteme**

- Virtuelle Server 133 virtuelle Server
- Physikalische Server 50 physische Server
- Virtualisierungsgrad 78 %

- **Installierte Speicherkapazität**

- Operative Systeme 120 TB x86-Server
- Datensicherungssysteme 53 TB
- Archivierungssysteme 16 TB

Kennzahlen Systeme und Netze

- **Netzwerkcapazität Bandbreiten**

- Internet (AS) 1 Gbit/s Telekom + 1 Gbit/s Versatel
- Niederrheinnetz (WAN) von 2 x 5 Mbit/s bis zu 2 x 1 Gbit/s
- Netz des Bundes (NdB) 2 x 100 Mbit/s (2-POP, 2-LEG)

- **IT-Arbeitsplätze**

- Im Verbandsgebiet >15.500
- In Schulen (>200) >12.500

Zertifizierte Sicherheit im KRZN



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Deutsches



IT-Sicherheitszertifikat

erteilt vom

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

BSI-IGZ-0284-2017

ISO 27001-Zertifikat auf der Basis von IT-Grundschutz

Infrastruktur, Fachanwendungen und zugehörige IT-Systeme am
Standort Kamp-Lintfort

des Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein (KRZN)

gültig bis: 24. Juli 2020*



So erreichen und finden Sie uns...



Horst Hermanns
Geschäftsführer



Jonas Fischer
Geschäftsführer

Anschrift

Kommunales Rechenzentrum Niederrhein
Friedrich-Heinrich-Allee 130
47475 Kamp-Lintfort

Standort Mettmann

Düsseldorfer Straße 26a
40822 Mettmann

Telekommunikation

Telefon: 02842 - 9070 0

Fax: 02842 - 92732 0

Internet

Web: www.krzn.de

eMail: info@krzn.de



Sachstandsbericht zum Übergang des ehemaligen Amtes 16 in das KRZN

Themenübersicht

- Personal
- Organisation
- IT-Steuerung-Interim
- Operative Herausforderungen
- Aktuelle Schwerpunkte
- Zusammenarbeit mit dem KRZN
- Projekt Migration
- Beteiligung im KRZN
- Erstes Fachprojekt

Personal

- Berufung des Herrn Jochen C. Müller in die Geschäftsleitung des KRZN
- Weiterer Personalübergang nach Mitarbeiterentscheidung bis zum 30.04.2019

Organisation

- Bisher hat die IT-Verantwortung inkl. Budgethoheit im Amt 16, Dezernat II gelegen.
- Nunmehr bedarf es einer organisatorischen Lösung für die Schnittstelle zur neuen Abteilung 5 des KRZN.

Organisation

- IT-Steuerung-Interim
 - Start zum 01.01.2019
 - setzt sich zusammen aus Kämmerei und Organisation

- Zielvorstellung: insgesamt vier Stellen, davon kurzfristig zwei zur Ausschreibung

IT-Steuerung-Interim - Aufgaben

- IT-Verantwortung
 - Bündelung, Analyse und Bewertung der IT-Vorstellungen der Kreisverwaltung
 - Leitlinien, Standards, Projekte müssen festgelegt werden.
- Budgetverantwortung
- Bindeglied zwischen Verwaltung und KRZN

Operative Herausforderungen

- Aufbau- und Ablauforganisation im laufenden Betrieb anpassen
 - Anforderungen der Verwaltung erfüllen
 - Kommunikation

- Detailregelungen neu aufzusetzen, z.B.
 - Handvorschusskasse
 - Ehemalige Schnittstellen zwischen 16 und 23 („Verkabelung“) oder 16 und 10 („Telearbeit“)

Aktuelle Schwerpunkte

- Fachlicher, organisatorischer und personeller Aufbau der IT-Steuerung
- Abwicklung des Tagesgeschäft über Ticketsystem
- Schnittstelle für Stabstelle Digitalisierung
- Vertragsmanagement – Übergang der Verträge vom Kreis auf das KRZN

Aktuelle Schwerpunkte

- Aufbau einer verwaltungsinternen Beratungs- und Entscheidungsorganisation
 - Wöchentlicher Austausch IT-Steuerung mit KRZN/Abteilung 5 und Geschäftsführung
 - IT-Koordinationsrunde
 - IT-Verwaltungsausschuss

Zusammenarbeit mit dem KRZN

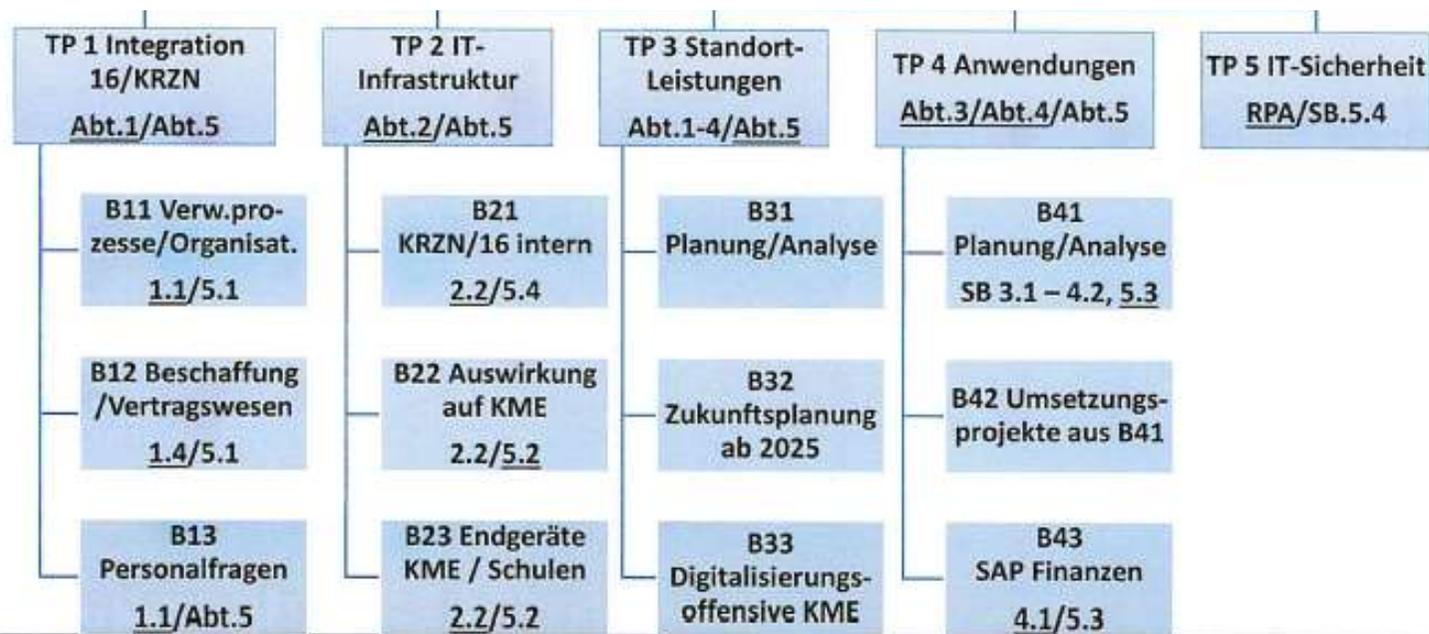
- 6-jährige Migrationsphase in Projektstruktur
- Harmonisierung der Fachanwendungen, Ziel: mind. 60 % nach Migration (2025)
- Beteiligung in den Gremien des KRZN

Projekt Migration

- Der Lenkungsausschuss des Gesamtprojektes treibt folgende Projektfelder voran:
 - TP 1: Integration des Amtes 16 in KRZN
 - TP 2: IT-Infrastruktur
 - TP 3: Standortleistungen
 - TP 4: Anwendungen
 - TP 5: IT-Sicherheit
- Darin enthaltene Projektbausteine →

Projektbausteine

- zur Ausrichtung, Gestaltung, Weiterentwicklung und Anpassung der IT-Leistungsfelder
- im Zusammenwirken zwischen der Kreisverwaltung Mettmann (ISI) und dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (GL) ...



Beteiligung in KRZN-Gremien

- **Verbandsversammlung (Politik)**
- **Verwaltungsrat**
- **Koordinierungskreis**
- **Strategierunde**
- **Facharbeitskreise**

Erstes Fachprojekt

- Einführung SAP Kommunalmaster Finanzen
- Inbetriebnahme zum 01.01.2020
- Projektgruppe Kämmerei/KRZN seit Jahresbeginn tätig

Wir danken
für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse ...